

Siegfried Holding AG

Protokoll der 122. ordentlichen Generalversammlung

Donnerstag, 10. April 2025, 10.00 Uhr,
im Stadtsaal Zofingen

Präsenz

Verwaltungsrat

Herr Dr. Andreas Casutt, Präsident (Vorsitz)
Herr Dr. Martin Schmid, Vizepräsident
Frau Dr. Alexandra Brand
Herr Prof. Dr. Wolfram Carius
Frau Elodie Carr-Cingari
Frau Isabelle Welton
Herr Dr. Beat Walti

Aktionäre

192 Aktionärinnen, Aktionäre
und Vertreter mit insgesamt **296 793**
eigenen und vertretenen Stimmen

Stimmrechtsvertreter

vertretend insgesamt **2 157 324** Stimmen

Protokollführer

Herr Dr. Luca Dalla Torre

Traktanden

1. Finanzielle und nichtfinanzielle Berichterstattung für das Geschäftsjahr 2024
 - 1.1. Genehmigung des Jahresberichts, der Konzernrechnung und der Jahresrechnung der Siegfried Holding AG für das Geschäftsjahr 2024
 - 1.2. Genehmigung des Berichts über nichtfinanzielle Belange der Siegfried Holding AG für das Geschäftsjahr 2024
2. Verwendung des Bilanzgewinns und Nennwertrückzahlung aus Aktienkapital
 - 2.1. Verwendung des Bilanzgewinns
 - 2.2. Kapitalherabsetzung durch Nennwertrückzahlung (anstelle einer Dividende für das Geschäftsjahr 2024)
 - 2.3. Erneuerung des Kapitalbands
3. Aktiensplit
4. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats
5. Genehmigung der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung
 - 5.1. Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2024
 - 5.2. Vergütung des Verwaltungsrats
 - 5.3. Vergütung der Geschäftsleitung
 - 5.3.1. Fixe Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2026
 - 5.3.2. Kurzfristige erfolgsabhängige Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2024
 - 5.3.3. Langfristige erfolgsabhängige Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2025 in Form von Anwartschaften auf Aktien
6. Wahlen Verwaltungsrat
 - 6.1. Wiederwahl der Mitglieder des Verwaltungsrats
 - 6.2. Wiederwahl des Verwaltungsratspräsidenten
 - 6.3. Wiederwahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses
7. Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters
8. Wahl der Revisionsstelle

Begrüssung

Der **Vorsitzende, Dr. Andreas Casutt**, begrüsst um 10.00 Uhr zur 122. ordentlichen Generalversammlung der Siegfried Holding AG im Stadtsaal Zofingen.

Der Vorsitzende stellt seinen Verwaltungsratskollegen **Herrn Ständerat Martin Schmid, Herrn Marcel Imwinkelried**, CEO, **Herrn Reto Suter**, CFO, sowie **Herrn Luca Dalla Torre**, Sekretär des Verwaltungsrats und Leiter des Rechtsdiensts des Unternehmens vor, welche mit ihm auf dem Podium Platz nehmen.

Der Vorsitzende begrüsst anschliessend **Frau Christine Guyer**, Stadtpräsidentin von Zofingen, **Herrn Philippe Pfister** vom Zofinger Tagblatt, **Herrn Pascal Vonmoos**, Mitglied der Angestelltenvereinigung Siegfried sowie **Herrn Urs Dubach**, Präsident der Betriebsangestelltenkommission.

Für die Revisionsstelle, die PricewaterhouseCoopers AG, ist **Herr Korbinian Petzi** im Saal anwesend. Herr **Rolf Freiermuth** wird als unabhängiger Stimmrechtsvertreter begrüsst. Herr **Notar Beat Fässli** wird ebenfalls im Saal begrüsst. Er wird die beurkundungspflichtigen Beschlüsse unter Traktandum 2.2 "Kapitalherabsetzung durch Nennwertrückzahlung", unter Traktandum 2.3 "Erneuerung des Kapitalbands" sowie unter Traktandum 3 "Aktiensplit" in einer öffentlichen Urkunde festhalten".

An dieser Stelle heisse der Vorsitzende auch die Geschäftsleitung und alle Mitarbeitenden der Firma Siegfried, die Kolleginnen und Kollegen vom Verwaltungsrat sowie die anwesenden ehemaligen Präsidenten und Mitglieder des Verwaltungsrats und ehemaligen Mitglieder der Geschäftsleitung herzlich willkommen

Das Protokoll über die Versammlung führt **Dr. Dalla Torre**. Der gesamte Anlass wird zur Erleichterung der Protokollführung aufgezeichnet.

Der Vorsitzende kommt zu seinen persönlichen Bemerkungen zum vergangenen Geschäftsjahr. Er führt aus:

"2024 war ein erfolgreiches Jahr. Siegfried konnte den Weg des profitablen Wachstums einmal mehr fortsetzen. Dass dies so gut gelungen ist, bestätigt die Widerstandsfähigkeit unseres Geschäftsmodells und es unterstreicht die hervorragende Leistung unseres globalen Teams.

Die Basis für unser Geschäft ist die forschende Pharmaindustrie. Diese wächst jährlich zuverlässig um vier bis sechs Prozent. Sie ist damit ein sehr stabiler und attraktiver Sektor. Diese Pharmaunternehmen, vor allem auch die kleineren, konzentrieren sich zunehmend auf die Erforschung und Vermarktung neuer Medikamente. Die Produktion lagern sie an kompetente Zulieferbetriebe wie Siegfried aus. Deshalb wächst unsere Branche sogar etwas schneller. Dies bringt grosse Chancen für führende Anbieter wie Siegfried mit sich.

Und mit unserer langfristig angelegten Unternehmensstrategie werden wir weiterhin die Voraussetzungen dafür schaffen, dass wir auch in Zukunft von diesem

Wachstum profitieren können. Dazu gehören kontinuierliche Investitionen in neue Anlagen und die Modernisierung bestehender Werke. Ein wichtiger Bestandteil dieser Strategie sind aber auch gezielte, wertsteigernde Akquisitionen.

Unsere Branche konsolidiert weiterhin mit hoher Dynamik. Deshalb prüfen wir laufend, welche anderen Unternehmen, Standorte oder Technologieplattformen Siegfried noch zusätzliche Wachstumschancen bieten. Die Akquisition des neuen Standorts in den USA Mitte 2024 war diesbezüglich ein grosser Erfolg, und zwar in doppelter Hinsicht. Auf der einen Seite konnten wir mit dieser Akquisition unser Angebot im Bereich der Entwicklung von neuen Medikamenten in frühen Phasen weiter ausbauen. Und auf der anderen Seite stärkten wir damit unsere geografische Präsenz in den USA, dem wichtigsten Pharmamarkt weltweit.

Bei aller Ambition legen wir wie bis anhin grossen Wert darauf, dass die Zukäufe uns auch tatsächlich Vorteile bringen und Wert schaffen. Da machen wir keine Kompromisse, das haben wir in den letzten Jahren mehrfach bewiesen. Wir wissen, was wir wollen. Und wir wissen, was – und wer – zu uns passt, und lassen uns die notwendige Zeit, bis wir das richtige Zielunternehmen gefunden haben. Und wir werden, davon gehe ich aus, auch in Zukunft fündig werden, so wie es uns in der Vergangenheit immer wieder gelungen ist.

Ein bedeutendes Anliegen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung ist zudem das Thema Nachhaltigkeit. Daran werden auch die Relativierungstendenzen aus Übersee nichts ändern.

Nachhaltigkeit ist einer der fünf Unternehmenswerte von Siegfried und steht mit im Zentrum unserer Geschäftstätigkeit. Mit unserer Expertise in der Prozessoptimierung helfen wir unseren Kunden, umweltfreundlichere Produktionsprozesse für ihre Produkte zu entwickeln. Dabei senken wir den Energieverbrauch, produzieren weniger Abfall und sparen gleichzeitig Kosten.

Auch bezüglich der Reduktion unseres CO₂-Ausstosses haben wir uns hohe Ziele gesteckt: Bis 2033 wollen wir unsere Scope 1 und 2 Emissionen – das sind unsere direkten Emissionen und die indirekten Emissionen aufgrund unseres Energieverbrauchs - verglichen mit 2020 um zwei Drittel reduzieren. Das erfordert laufende Anstrengungen, sowohl hinsichtlich Energieeffizienz als auch bei der Energiebeschaffung. Und all diese Projekte und Anstrengungen tragen bereits Früchte: Wir haben unsere CO₂-Emissionen seit 2020 um über 45 Prozent reduziert. 87 Prozent unseres Stromverbrauchs stammen bereits heute aus erneuerbaren Energiequellen. Dies entspricht dem Stromverbrauch von über 30'000 Haushalten in der Schweiz für ein ganzes Jahr.

Das Thema Nachhaltigkeit ist für uns wichtig. Ich möchte aber betonen: dies hat auch seinen Preis. Die gesetzlichen Anforderungen an das Reporting werden immer komplexer, sowohl auf nationaler wie auch auf internationaler Ebene. Das erfordert viele Ressourcen, intern und extern, und verursacht beträchtliche Kosten. Ich bin deshalb auch froh darüber, dass die EU die Einführung der hoch komplexen und sehr weitreichenden European Sustainability Reporting Standards (ESRS) verschoben hat. Der Aufwand für die Implementierung dieser Richtlinien wäre

unverhältnismässig hoch gewesen im Vergleich zum tatsächlichen Fortschritt in Sachen Nachhaltigkeit.

Ich habe unseren Chief Sustainability Officer gebeten, den Aufwand für Siegfried zu beziffern, der uns bereits mit dem derzeitigen Sustainability Programm erwächst. Wir schätzen diese Kosten auf über eine Million Schweizer Franken.

Für den Verwaltungsrat war das vergangene Jahr natürlich auch darum wichtig, weil wir einen neuen CEO zu bestimmen hatten. Vor einem Jahr sagte ich Ihnen, dass wir zuversichtlich seien, den Nachfolger in der zweiten Jahreshälfte bekanntgeben zu können. Unsere Ambition war es indessen, den Prozess im Sommer abzuschliessen. Dies ist uns dann auch gelungen. Nach einer umfassenden und intensiven Suche hat sich der Verwaltungsrat einstimmig für den internen Kandidaten, nämlich Marcel Imwinkelried entschieden. Marcel hat uns nicht nur mit seinem beruflichen Werdegang, sondern auch mit seiner Persönlichkeit und seinen starken Führungsqualitäten überzeugt. Als vormaliger Chief Operations Officer unserer Division Drug Products und Mitglied der Geschäftsleitung hat er in den letzten drei Jahren bereits wesentlich zum Erfolg von Siegfried beigetragen. Wie Sie dem Ergebnis des letzten Jahres entnehmen können, sind wir mit unserer Entscheid sehr zufrieden. Marcel hat sich umgehend in der neuen Rolle zurechtgefunden und die Führung unserer Gruppe übernommen.

Ich bin überzeugt, dass Siegfried unter seiner Führung den eingeschlagenen Wachstumskurs fortsetzen wird.

Wichtig war letztes Jahr aber auch der Beitrag unseres CFO Reto Suter als CEO ad interim. Reto Suter war Ende März 2024 sofort bereit, die zusätzliche Belastung zu schultern und Verantwortung zu übernehmen. Zusammen mit der Geschäftsleitung hat er dafür gesorgt, dass unser Unternehmen während der Übergangszeit auf Kurs geblieben ist und hat damit die Voraussetzungen geschaffen für das erfolgreiche Geschäftsjahr 2024. Dafür gebührt Reto Suter ein herzliches Dankeschön!

Aber das erfolgreiche 2024 wäre natürlich nicht möglich gewesen ohne den enormen Einsatz unserer Mitarbeitenden. Das Siegfried Team hat einmal mehr seine Stärke bewiesen, einen enormen Einsatz gezeigt und trotz schwierigen Herausforderungen sehr gute Resultate geliefert.

Ich danke im Namen des Verwaltungsrats allen über 3700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an allen dreizehn Standorten von ganzem Herzen zu dieser grossen Leistung. Dieser Dank gilt natürlich auch der Konzernleitung. Sie haben unsere Strategie konsequent umgesetzt und das Unternehmen gemeinsam mit dem Senior Management Team zu diesem guten Ergebnis geführt.

Ein herzlicher Dank geht auch an meine Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat für die intensive und engagierte Mitarbeit. Gerade in Zeiten grösserer Herausforderungen zeigt es sich, ob eine Gruppe von sieben Individuen auch als Team funktioniert. Ich bin froh und auch stolz zu sagen, dass unser Verwaltungsrat diesen Test bestanden hat und besteht.

Entsprechend bin ich auch für die Zukunft zuversichtlich. Die Siegfried Gruppe als führende CDMO baut auf ein leistungsfähiges, fein abgestimmtes globales Entwicklungs- und Produktionsnetzwerk von mittlerweile dreizehn Standorten auf drei Kontinenten. Als voll integriertes Pharma-Unternehmen sind wir heute einer der wenigen Zulieferer, der sowohl die Prozessentwicklung und Herstellung von Wirkstoffen wie auch die Produktion von Medikamenten, von der Frühphase bis zur kommerziellen Produktion unter einem Dach ausführen kann. Diese Kombination aus Erfahrung und Know-how ist im CDMO-Markt einmalig.

Wir sind auch zuversichtlich, dass wir mit dem Trump'schen Zollhammer umgehen können. Ich denke, dass sich viele von Ihnen berechtigterweise die Frage stellen, inwieweit die Siegfried AG davon betroffen ist. Das ist für uns sehr wichtig und die Siegfried hat eine Taskforce einberufen, welche das Thema genau beobachtet, obschon derzeit zumindest pharmazeutische Produkte von den Zöllen noch ausgenommen sind. Im Jahr 2024 hatten wir insgesamt 20% unseres Umsatzes mit amerikanischen Kunden gemacht. Ein Grossteil dieses Umsatzes produzierten wir an unseren US-amerikanischen Standorten. Etwas mehr als 20% davon wurde in die USA importiert. Das meiste davon wird von den Kunden direkt bei unseren Werken abgeholt oder ist von den Zöllen ausgenommen. Am Ende sind Umsätze in der Höhe von etwa 10 Millionen Schweizer Franken von den Zöllen betroffen. Das können wir bewerkstelligen. Natürlich kann sich die Situation jederzeit wieder ändern. Wir bleiben dran!

Unser Geschäftsmodell hat sich bewährt und wir werden unsere Strategie auch in Zukunft konsequent und effektiv umsetzen. Auf dieser Grundlage erwarten wir auch in den kommenden Jahren ein kontinuierliches, profitables Wachstum.

Wir möchten auch den Aktionärinnen und Aktionäre für Ihre Treue zu unserem Unternehmen und Ihre Unterstützung danken und freuen uns darauf, die vielen Chancen, die sich uns bieten, zu nutzen."

Der Vorsitzende eröffnet sodann den formellen Teil der Generalversammlung und stellt fest, dass die Aktionärinnen und Aktionäre ordnungsgemäss eingeladen wurden. Die Einladung wurde am 20. März 2025 an alle bis zu diesem Datum im Aktienregister eingetragenen Namenaktionäre verschickt. Der Brief enthielt die Traktandenliste, die Anträge des Verwaltungsrats und die Anmeldeunterlagen. Zusätzlich wurde die Einladung im Schweizerischen Handelsamtsblatt, in verschiedenen Tageszeitungen sowie der Finanz & Wirtschaft und auch auf der Webseite von Siegfried publiziert.

Der Jahresbericht, die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und die Revisionsberichte sind im Geschäftsbericht enthalten, dieser war in Deutsch und Englisch seit dem 18. Februar 2025 im Internet abrufbar. Den Aktionärinnen und Aktionären wurde eine Kurzfassung des Geschäftsberichts in Form eines Leporellos zusammen mit der Einladung zugestellt.

Es sind keine zusätzlichen Traktandierungsbegehren von den dazu berechtigten Aktionärinnen und Aktionäre der Gesellschaft eingegangen.

Als Stimmzähler bestimmt der Vorsitzende **Herrn Hans Peter Häberling** und **Herrn Andreas Weder**. Die beiden Herren haben schon vor der Generalversammlung ihre Zustimmung gegeben. Die Abstimmungen und Wahlen erfolgen elektronisch. Das Stimmverhalten wird elektronisch aufgezeichnet und nach sechs Monaten gelöscht.

Der Verwaltungsrat ist auf entsprechende Nachfrage hin vom unabhängigen Stimmrechtsvertreter zwecks administrativer Vorbereitung der heutigen Generalversammlung in Befolgung der gesetzlichen Vorgaben in allgemeiner Weise über die eingegangenen Stimmen vorab informiert worden.

Gemäss Statuten fasst die Generalversammlung ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit dem einfachen Mehr der abgegebenen Aktienstimmen, wobei Enthaltungen, leer eingelegte Stimmen und ungültige Stimmen bei der Berechnung des Mehrs nicht berücksichtigt werden. Bei Traktandum 2.3 ist ein qualifiziertes Mehr von 2/3 der anwesenden und vertretenen Aktienstimmen erforderlich, wobei Enthaltungen mitberücksichtigt werden.

Präsenz

Luca Dalla Torre verliest die Präsenz. Es sind 192 Aktionärinnen, Aktionäre und Vertreter anwesend mit 2°454°117 eigenen und vertretenen Stimmen. Dies entspricht 54.26% des gesamten Aktienkapitals der Siegfried Holding AG. Die im Saal anwesenden Aktionäre vertreten insgesamt 296°793 Namenaktien und Stimmen, der unabhängige Stimmrechtsvertreter insgesamt 2°157°324 Namenaktien und Stimmen. Das einfache Mehr ohne Enthaltungen liegt somit bei 1°227°059 Stimmen. Das qualifizierte Mehr für das Traktandum 2.3. liegt bei 1°636°078 Stimmen.

Traktandum 1

Finanzielle und nichtfinanzielle Berichterstattung für das Geschäftsjahr 2024

Traktandum 1.1

Genehmigung des Jahresberichts, der Konzernrechnung sowie der Jahresrechnung 2024

Der CEO, Marcel Imwinkelried, stellt sich persönlich vor und erläutert sodann den aktuellen Geschäftsgang, die Finanzkennzahlen 2024 und den Stand der Strategieumsetzung:

"Das starke Ergebnis, welches das Siegfried-Team 2024 abgeliefert hat, zeigt es: Wir bewegen uns vorwärts. Nicht nur, was Umsatz und Profitabilität angeht, sondern auch hinsichtlich unserer Unternehmenskultur, der vielfältigen Kompetenzen unserer Kolleginnen und Kollegen und der Breite unserer Technologien in unserem globalen Netzwerk. Immer mit dem Ziel, unseren Kunden mit unserem globalen Produktionsnetzwerk das bestmögliche Angebot machen zu können.

Für das Jahr 2024 ist die Bilanz, die wir Ihnen präsentieren können, besonders erfreulich. Unser Präsident hat es bereits erwähnt: Siegfried hat 2024 erneut ein starkes Ergebnis abgeliefert. Mit einem Umsatz von über 1.29 Milliarden Schweizer Franken haben wir unseren Platz in der Spitzengruppe der CDMO-Branche eindrücklich bestätigt.

Wir haben erneut einen wichtigen Schritt gemacht hin zu unserer Vision: der führende Auftragsfertiger und der vertrauenswürdigste Partner der pharmazeutischen Industrie zu sein.

Siegfried gelang es, die Profitabilität durch Effizienz, aktives Portfoliomanagement und einen starken Fokus auf operative Exzellenz an allen Produktionsstandorten zu schützen und weiter zu steigern. Der Nettoumsatz erreichte im Jahr 2024

1.295 Milliarden Schweizer Franken, was einer Steigerung von 3% in Lokalwährungen entspricht. Der Bereich Drug Substances trug 891.9 Millionen Schweizer Franken zum Umsatz bei, was einer Zunahme von 4.5% in Lokalwährungen entspricht. Der Abbau von Lagerbeständen und die Auswirkungen der Portfolioanpassungen konnten somit mehr als kompensiert werden.

Trotz des Wegfalls des bedeutenden Impfstoffgeschäfts lag der Umsatz im Bereich Drug Products bei 402.7 Millionen Schweizer Franken auf dem Niveau des Vorjahres in Lokalwährungen. Insbesondere an den beiden Standorten in Barcelona konnte eine dynamische Entwicklung verzeichnet werden.

Der Core-EBITDA stieg um 4.5% auf 285.6 Millionen Schweizer Franken. Dies führte zu einer Steigerung der Core-EBITDA-Marge auf 22.1%. Der Core-Reingewinn stieg deutlich um 24% auf 158.9 Millionen Schweizer Franken. Der operative Cashflow belief sich auf 168.8 Millionen Schweizer Franken.

Bedeutende Fortschritte im Management des Nettoumlaufvermögens führten zu einer Freisetzung von rund 60 Millionen Schweizer Franken aus Lagerbeständen,

wobei dieser positive Effekt durch die späte Realisierung von Umsätzen und einem deutlichen Anstieg der bezahlten Ertragssteuern kompensiert wurde. Die Investitionen für künftiges Wachstum in Sachanlagen und immaterielle Anlagen lagen mit 180.8 Millionen Schweizer Franken leicht über dem Vorjahreswert und machten 14% des Nettoumsatzes aus. Beim freien Cashflow resultierte ein Abfluss von 11.6 Millionen Schweizer Franken.

Per Jahresende verfügte Siegfried über flüssige Mittel und Zahlungsmittel von 38.8 Millionen Schweizer Franken. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten beliefen sich auf 490.1 Millionen Schweizer Franken, was zu einer Nettoverschuldung von 451.3 Millionen Schweizer Franken und einem Verhältnis von Nettoverschuldung zu Core EBITDA von 1.58 führte. Die Eigenkapitalquote betrug 50.7%. Siegfried verfügt somit über erhebliche finanzielle Kapazitäten zur Unterstützung von Wachstumsinitiativen.

Auch im Jahr 2024 hat Siegfried gezielt in das globale Netzwerk investiert, um den aktuellen und zukünftigen Kundenbedürfnissen gerecht zu werden.

Im Juli 2024 schloss Siegfried die Akquisition einer CDMO in Grafton, Wisconsin (USA), ab. Wie unser Präsident bereits erwähnt hat, konnten wir mit dieser Akquisition unser Angebot im Bereich der Entwicklung in frühen Phasen weiter ausbauen und gleichzeitig unsere geografische Präsenz in den USA stärken. Mit dieser Akquisition hat das Siegfried Team einmal mehr bewiesen, dass wir fähig sind, unsere Mittel gezielt zu reinvestieren und damit langfristigen Wert zu schaffen für alle Beteiligten - nicht zuletzt für Sie, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre.

Im August wurde in Minden ein hochmodernes Labor für Qualitätskontrolle eröffnet. Diese Einrichtung steigert die Effizienz in der Entwicklung und bereitet den Standort auf die Inbetriebnahme der neuen Grossproduktionsanlage vor. Diese wird noch im laufenden Jahr erste Umsätze generieren.

Im November weihte Siegfried DINAMIQS hochmoderne Labore ein. Diese Labors sind Teil einer 2°500 m² grossen Anlage zur Herstellung viraler Vektoren für Gentherapien, die bis Ende 2025 in Betrieb genommen wird. Ebenfalls im November wurde in Evionnaz das neue globale Forschungs- und Entwicklungszentrum für Drug Substances eröffnet. Damit erweiterten wir unsere Forschungs- und Entwicklungskapazitäten erheblich, was wichtig ist um weiteres Wachstum zu ermöglichen.

Der Standort Zofingen war vor 152 Jahren die Geburtsstätte unseres Unternehmens und ist auch heute noch einer der grössten Standorte in unserem globalen Netzwerk und Sitz unseres Corporate Centers. Wir investieren deshalb jedes Jahr einen zweistelligen Millionenbetrag in den Standort und wollen auch hier weiterwachsen.

Ein besonders wichtiges Thema für mich ist unsere Strategie EVOLVE+, welche ich im Oktober 2024 im Rahmen unseres Capital Markets Day vorgestellt hatte. Die Strategie EVOLVE+ baut auf unseren Stärken auf und ist eine Fortsetzung der bisherigen Strategie EVOLVE. Sie setzt einen verstärkten Fokus auf Commercial, Development und Operational Excellence sowie auf wertsteigernde Akquisitionen.

Es freut mich, Ihnen mitteilen zu können, dass die Implementierung dieser Strategie bereits auf vollen Touren läuft. Wir machen gute Fortschritte in allen Bereichen.

Unser Erfolg hat in erster Linie etwas mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in allen Funktionen, auf allen Stufen und auf allen Standorten des Unternehmens zu tun. Schlussendlich sind sie es, die die Strategie umsetzen und zum Erfolg führen.

Es ist dieses globale Siegfried Team, welches die Herstellung von oftmals lebenswichtigen Medikamenten für viele Millionen Patienten weltweit jederzeit sicherstellt und unser Unternehmen wirtschaftlich auf Erfolgskurs hält.

Einen besonderen Dank richte ich an meine geschätzten Kolleginnen und Kollegen in der Konzernleitung, die im Berichtsjahr ebenfalls zahlreiche Extrameilen nicht nur gelaufen, sondern oft auch gesprintet sind: Es war mir einmal mehr eine Freude Teil dieses schlagkräftigen Teams zu sein und ich freue mich auf die künftige Zusammenarbeit. Unserem Präsidenten und allen Mitgliedern des Verwaltungsrats danke ich für die sehr gute und konstruktive, vertrauensvolle Zusammenarbeit und die immer faire, unterstützende und wohlwollende Begleitung auch im Berichtsjahr 2024.

Siegfried ist entschlossen, im Jahr 2025 den Schwung beizubehalten. Für das Jahr 2025 erwartet Siegfried ein Umsatzwachstum in lokalen Währungen im mittleren einstelligen Prozentbereich und eine Kern-EBITDA-Marge von über 22%.

Das Geschäftsmodell von Siegfried hat sich bewährt, und das Unternehmen hat seine Strategie in den letzten Jahren konsequent und erfolgreich umgesetzt. Auf dieser Basis erwartet Siegfried auch in den kommenden Jahren ein profitables Wachstum über dem Markt und eine schrittweise Steigerung der Profitabilität.

Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, danke ich für die Treue zu unserem Unternehmen und für das Vertrauen, das Sie uns allen bei Siegfried entgegenbringen – und dafür, dass Sie den Weg in die Stadthalle nach Zofingen auf sich genommen haben. All das ist nicht selbstverständlich, und wir werden weiterhin alles dafür tun, damit Ihr, unser Unternehmen, auch weiterhin stark bleibt und gedeiht."

Ein im Saal anwesender Aktionär (**Herr Tschopp**) wünscht das Wort und richtet sich mit diversen Fragen direkt an den Vorsitzenden. Dieser führt aus, dass Siegfried weiterhin "on the move" und bereit für weiteres Wachstum sei. Dies gelte trotz des aktuell anspruchsvollen geopolitischen Umfelds. Die direkten Effekte der angedrohten Zölle auf Siegfried seien überblickbar, ob sich indirekte Zweitrundeneffekte zeigen werden, sei derzeit noch schwer abschätzbar. Siegfried fokussiert unter dem neuen CEO gleichzeitig auch stark auf die Verbesserung der internen Prozesse, was die Effizienz und somit auch die Profitabilität weiter stärken sollte. Die Geschäftsleitung erfuhr im letzten Jahr einige Änderungen, die auf unterschiedliche Gründe zurückzuführen sind, doch verfügt Siegfried in der aktuellen Zusammensetzung der Geschäftsleitung und des Senior Managements über ein sehr starkes Team, welches, so zeigt sich der Vorsitzende überzeugt, das Unternehmen in eine weiterhin erfolgreiche Zukunft führen wird.

Der Verwaltungsrat beantragt, den Jahresbericht, die Konzernrechnung und die Jahresrechnung 2024 zu genehmigen.

Dr. Dalla Torre gibt das Ergebnis der Abstimmung zu Traktandum 1.1 bekannt:

Abgegebene Aktienstimmen:	2 451 980	
Enthaltungen:	17 728	
Total Ja/Nein Stimmen:	2 434 252	100.0%
Einfaches Mehr:	1 217 127	
Ja:	2 433 147	100.0%
Nein:	1 105	0.0%

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 1.1 wurde somit angenommen.

Traktandum 1.2

Genehmigung des Berichts über nichtfinanzielle Belange der Siegfried Gruppe für das Geschäftsjahr 2024

Der Vorsitzende erläutert, dass der Bericht den Vorgaben des Schweizer Gesetzgebers gerecht wird. Darüber hinaus entspricht er den Anforderungen eines umfassenden international anerkannten Regelwerks, der "Global Reporting Initiative", kurz: GRI. Der Bericht über nichtfinanzielle Belange 2024 wurde vom Verwaltungsrat in seiner Sitzung vom 14. Februar 2025 genehmigt. Der Verwaltungsrat beantragt, den Bericht über nichtfinanzielle Belange der Siegfried Gruppe für das Geschäftsjahr 2024 zu genehmigen.

Dr. Dalla Torre gibt das Ergebnis der Abstimmung zu Traktandum 1.2 bekannt:

Abgegebene Aktienstimmen:	2 453 789	
Enthaltungen:	6 863	
Total Ja/Nein Stimmen:	2 446 926	100.0%
Einfaches Mehr:	1 223 464	
Ja:	2 146 187	87.7%
Nein:	300 739	12.3%

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 1.2 wurde somit angenommen.

Traktandum 2

Der Vorsitzende erläutert die Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns und die Nennwertrückzahlung aus Aktienkapital. Der Antrag des Verwaltungsrats setzt sich aus insgesamt drei Teilen zusammen: Erstens soll der Bilanzgewinn vollumfänglich den freiwilligen Gewinnreserven zugeteilt werden; zweitens soll das ordentliche Aktienkapital der Gesellschaft durch Nennwertreduktion um CHF 3.80 pro Namenaktie von CHF 11.00 auf CHF 7.20 pro Aktie herabgesetzt und der Herabsetzungsbetrag von CHF 3.80 pro Aktien an die

Aktionäre ausbezahlt werden. Und drittens gilt es unter Traktandum 2.3. das Kapitalband in der Höhe von 10% zu erneuern.

Der Traktandum 2.2 und 2.3 bedingen eine Nachführung der Statuten und bedürfen somit der Beurkundung durch den anwesenden Notar Fässli.

Traktandum 2.1

Verwendung des Bilanzgewinns

Der Vorsitzende erläutert die Verwendung des Bilanzgewinns. Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn in der Höhe von CHF 141 750 394 den freien Reserven zuzuweisen.

Dr. Dalla Torre gibt das Ergebnis der Abstimmung zu Traktandum 2.1 bekannt:

Abgegebene Aktienstimmen:	2 453 079	
Enthaltungen:	3 933	
Total Ja/Nein Stimmen:	2 449 146	100.0%
Einfaches Mehr:	1 224 574	
Ja:	2 447 797	99.9%
Nein:	1 349	0.1%

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 2.1 wurde somit angenommen.

Traktandum 2.2

Kapitalherabsetzung durch Nennwertrückzahlung

Der Vorsitzende erläutert, dass der Verwaltungsrat eine erhöhte Ausschüttung CHF 3.80 pro Namenaktie vorschlägt, also 20 Rappen mehr als im Vorjahr. Die Ausschüttung mittels Nennwertreduktion hat den Vorteil, dass die Ausschüttung steuerfrei erfolgen kann.

Der Vorsitzende erläutert, dass der vom Gesetz vorgeschriebene Schuldenruf bereits vor der Generalversammlung durchgeführt wurde. Mit einmaliger Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 7. März 2025 wurden die Gläubiger der Gesellschaft darauf hingewiesen, dass sie innert 30 Tagen Sicherstellung für ihre Forderungen verlangen können. Innert dieser Frist wurde keine Sicherstellung durch einen Gesellschaftsgläubiger verlangt.

Wie gesetzlich für die beschleunigte Durchführung der Kapitalherabsetzung vorgeschrieben, ist Herr Korbinian Petzi seitens des Revisionsunternehmens PwC im Saal anwesend. Mittels Prüfberichts hat die PwC bestätigt, dass gestützt auf den Abschluss der Siegfried Holding per 31. Dezember 2024 und das Ergebnis des Schuldenrufs die Forderungen der Gläubiger trotz der Herabsetzung des Aktienkapitals voll gedeckt sind.

Somit ist eine Kapitalherabsetzung im beschleunigten Verfahren und eine Auszahlung der CHF 3.80 pro Aktie am 24. April möglich.

Ein im Saal anwesender Aktionär (**Herr Tschopp**) wünscht das Wort und erkundigt sich, warum Siegfried nicht eine höhere Dividende auszahle. Der Vorsitzende erläutert, dass Siegfried den erfolgreichen Wachstumskurs kontinuierlich weiterverfolgen werde und deshalb auf ausreichende Mittel angewiesen sei. Mit der eher tiefen Auszahlung an die Aktionäre verbleiben dem Unternehmen mehr Mittel, das künftige Wachstum zu finanzieren. Die Siegfried Aktie sei keine sog. Dividenden-Aktie, sondern eine Wachstums-Aktie.

Nach erfolgter Stimmabgabe gibt Dr. Dalla Torre das Ergebnis zur Traktandum 2.2 bekannt:

Abgegebene Aktienstimmen:	2 432 610	
Enthaltung:	4 634	
Total Ja/Nein Stimmen:	2 427 976	100.00%
Einfaches Mehr:	1 213 989	
Ja:	2 424 043	99.8%
Nein:	3 933	0.2%

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 2.2 wurde somit angenommen.

Traktandum 2.3

Erneuerung des Kapitalbands

Der Vorsitzende erläutert, dass aufgrund der soeben beschlossenen Nennwertherabsetzung das anlässlich der letztjährigen Generalversammlung erneuerte Kapitalband gemäss Art. 3^{ter} der Statuten von Gesetzes wegen dahinfällt, obschon dieses gemäss Statuten für eine Dauer von fünf Jahren vorgesehen war. Der Verwaltungsrat beantragt deshalb die Erneuerung des Kapitalbandes zu den exakt gleichen Konditionen, wiederum in der Höhe von 10% und für eine Dauer von 5 Jahren.

Mit dem Kapitalband ermächtigt die Generalversammlung den Verwaltungsrat, das Aktienkapital innerhalb der in den Statuten eng definierten Vorgaben selbständig zu erhöhen. Gegen oben soll das Kapitalband bei 110 % des Aktienkapitals begrenzt bleiben. Auf die Einführung eines unteren Kapitalbands, innerhalb dessen der Verwaltungsrat zur Herabsetzung des Aktienkapitals ermächtigt würde, soll weiterhin verzichtet werden. Auch die übrigen Bedingungen des Kapitalbandes gemäss Art. 3^{ter} der Statuten sollen keine Anpassung erfahren.

Die vom Verwaltungsrat vorgeschlagene Erneuerung des Kapitalbands erfordert eine Zweidrittelmehrheit der anwesenden und vertretenen Aktienstimmen.

Nach erfolgter Stimmabgabe gibt Dr. Dalla Torre das Ergebnis bekannt:

Vertretene Aktienstimmen:	2 454 137	
Qualifiziertes Mehr:	1 636 092	
Ja:	2 344 767	95.5%
Nein:	102 198	4.2%
Enthaltungen:	7 172	0.3%

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 2.3 wurde somit angenommen.

Traktandum 3

Aktiensplit

Der Vorsitzende erläutert, dass der Verwaltungsrat der Generalversammlung einen Aktiensplit im Verhältnis von 1:10, also eine Aufteilung der existierenden Aktien der Siegfried in je 10 neue Aktien, vorschlägt. Dadurch sinken der Nominalwert und der Kurs pro Aktie um den Faktor 10, doch ändert sich dadurch weder das Aktienkapital der Siegfried noch der Wert der Beteiligungen der Aktionäre, da jeder Aktionär nach dem Split automatisch 10-mal mehr Siegfried Aktien in seinem Depot halten wird.

Der Aktiensplit ist grundsätzlich für die Aktionäre vorteilhaft, da er die Liquidität der Siegfried Aktie erhöht und sie für mehr Anleger erschwinglich macht. Durch den niedrigeren Stückpreis können neue Investoren leichter einsteigen, was die Nachfrage steigern und den Kurs langfristig positiv beeinflussen kann. Und zum anderen soll mit dieser Massnahme den Mitarbeitern der Siegfried, die zur Teilnahme an Aktienkaufprogrammen berechtigt sind, den Erwerb von Siegfried Aktien erleichtert werden.

Bei Annahme durch die Generalversammlung wird der Aktiensplit per Ende April 2025 umgesetzt. Die Abwicklung erfolgt automatisch über die Depotbanken und bleibt für die Aktionäre ohne Kosten.

Der Aktiensplit und die damit verbundene Reduktion des Nominalwerts der Aktien auf 72 Rappen bedingt diverse Statutenanpassungen. Er ist deshalb von Notar Fässli notariell zu beurkunden.

Dr. Dalla Torre gibt das Ergebnis der Abstimmung zu Traktandum 4 bekannt:

Abgegebene Aktienstimmen:	2 448 405	
Enthaltungen:	6 406	
Total Ja/Nein Stimmen:	2 441 999	100.0%
Einfaches Mehr:	1 221 000	
Ja:	2 432 855	99.6%
Nein:	9 144	0.4%

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 3 wurde somit angenommen.

Traktandum 4

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung zu erteilen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung bei diesem Traktandum nicht stimmberechtigt waren.

Dr. Dalla Torre gibt das Ergebnis der Abstimmung zu Traktandum 4 bekannt:

Abgegebene Aktienstimmen:	2 345 285	
Enthaltungen:	21 684	
Total Ja/Nein Stimmen:	2 323 601	100.0%
Einfaches Mehr:	1 161 801	
Ja:	2 299 426	99.0%
Nein:	24 175	1.0%

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 4 wurde somit angenommen und Entlastung erteilt.

Traktandum 5

Genehmigung der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Traktandum 5.1

Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2024

Der Vorsitzende erläutert, dass über die konsultative Abstimmung über den Vergütungsbericht gesetzlich vorgeschrieben ist, wenn prospektiv, also im Voraus, über variable Vergütungen abgestimmt wird. Dies ist bei der Siegfried nicht der Fall. Dennoch hat der Verwaltungsrat im Sinne einer transparenten Berichterstattung entschieden, den Vergütungsbericht der Generalversammlung 2025 erneut zur Konsultativabstimmung zu unterbreiten. Die Konsultativabstimmung dient der erhöhten Transparenz und führt zu einer weiteren Stärkung der Aktionärsrechte und der Governance.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass im letzten Jahr für den Vergütungsbericht des Geschäftsjahres 2023, insbesondere von den amerikanischen Stimmrechtsberatern, den sog. Proxy Advisors, kritische Rückmeldung eingingen und – als Konsequenz daraus – an der Generalversammlung relativ viele Nein-Stimmen abgegeben wurden. Im vergangenen Jahr wurden deshalb aktiv der

Austausch mit den Investoren gesucht und die Transparenz und der Detaillierungsgrad des Vergütungsberichts nochmals deutlich erhöht.

Der Verwaltungsrat beantragt die Gutheissung des Vergütungsberichts 2024 (unverbindliche Konsultativabstimmung).

Dr. Dalla Torre gibt das Ergebnis der Abstimmung zu Traktandum 5.1 bekannt:

Abgegebene Aktienstimmen:	2 453 990	
Enthaltungen:	20 766	
Total Ja/Nein Stimmen:	2 433 224	100.0%
Einfaches Mehr:	1 216 613	
Ja:	2 157 751	88.7%
Nein:	275 473	11.3%

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 5.1 wurde somit genehmigt.

Traktandum 5.2

Vergütung des Verwaltungsrats

Der Vorsitzende erläutert die prospektiv zu genehmigende Vergütung des Verwaltungsrats für die Amtsperiode 2025/2026. Die Vergütungsstruktur des Verwaltungsrats setzt sich wie bisher aus einer Barkomponente und einer aktienbasierten Komponente zusammen. Wie im Vorjahr, wird der Generalversammlung ein Gesamtbetrag von CHF 1.875 Millionen für die sieben Mitglieder des Verwaltungsrats, zur Genehmigung beantragt (inkl. Sozialabgaben). Die Barkomponente beläuft sich auf insgesamt CHF 725 000 und setzt sich aus einem Basishonorar für das Verwaltungsratsmandat und Honoraren für die individuellen Funktionen als Präsident oder Vizepräsident oder als Vorsitzender respektive Mitglied eines Verwaltungsratsausschusses zusammen.

Der verbleibende Teil der Vergütung des Verwaltungsrats wird in der Form von Aktien der Siegfried Holding AG ausgerichtet. Mit der aktienbasierten Komponente werden die Interessen der Verwaltungsratsmitglieder und der Aktionäre in Einklang gebracht. Die Aktien unterliegen nach Zuteilung einer Sperrfrist von drei Jahren. Damit wird ein Anreiz geschaffen, zum weiteren Erfolg des Unternehmens und zur nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswerts beizutragen. Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten keine erfolgsabhängige Vergütung.

Der Vorsitzende stellt im Namen des Verwaltungsrats den Antrag, über eine maximale Gesamtvergütung für die Amtsperiode 2025/2026 von 1.875 Millionen Franken.

Dr. Dalla Torre gibt das Ergebnis der Abstimmung zu Traktandum 5.2 bekannt:

Abgegebene Aktienstimmen:	2 452 194	
Enthaltungen:	11 972	
Total Ja/Nein Stimmen:	2 440 222	100.0%
Einfaches Mehr:	1 220 112	
Ja:	2 408 985	98.7%
Nein:	31 237	1.3%

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 5.2 wurde somit genehmigt.

Traktandum 5.3

Vergütung der Geschäftsleitung

Der Vorsitzende erläutert das bereits seit mehreren Jahren etablierte und unveränderte Vergütungssystem der Siegfried, welches sich für die Mitglieder der Geschäftsleitung aus einer fixen Grundvergütung, einer kurzfristigen erfolgsabhängigen Vergütung in bar sowie einer langfristigen erfolgsabhängigen Vergütung in der Form von Anwartschaften auf Aktien der Siegfried zusammensetzt.

Traktandum 5.3.1

Fixe Vergütung für das Geschäftsjahr 2026

Der Vorsitzende stellt im Namen des Verwaltungsrats den Antrag, die fixe Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung in bar für das Geschäftsjahr 2026 in der Höhe von insgesamt maximal CHF 4'500'000 zu genehmigen. Der zur Genehmigung unterbreitete Betrag umfasst sämtliche Lohnnebenleistungen.

Dr. Dalla Torre gibt das Ergebnis der Abstimmung zu Traktandum 5.3.1 bekannt:

Abgegebene Aktienstimmen:	2 450 305	
Enthaltungen:	21 962	
Total Ja/Nein Stimmen:	2 428 343	100.0%
Einfaches Mehr:	1 214 172	
Ja:	2 397 051	98.7%
Nein:	31 292	1.3%

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 5.3.1 wurde somit genehmigt.

Traktandum 5.3.2

Kurzfristige erfolgsabhängige Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2024

Der Vorsitzende erläutert, dass sich der Bonus der Geschäftsleitung für das Berichtsjahr 2024 auf CHF 2'054'667 beläuft, inklusive Arbeitgeberbeiträge an die

Sozialversicherungen. Der gegenüber dem Vorjahr leicht tiefere Betrag erklärt sich im Wesentlichen durch die im Geschäftsjahr 2024 etwas tiefere durchschnittliche Zielerreichung, die im Schnitt für die Geschäftsleitungsmitglieder bei 110% lag.

Der Vorsitzende stellt im Namen des Verwaltungsrats den Antrag, die kurzfristige erfolgsabhängige Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung in bar für das Geschäftsjahr 2024 im Gesamtbetrag von CHF 2'054'667 zu genehmigen.

Dr. Dalla Torre gibt das Ergebnis der Abstimmung zu Traktandum 5.3.2 bekannt:

Abgegebene Aktienstimmen:	2 453 869	
Enthaltungen:	27 493	
Total Ja/Nein Stimmen:	2 426 376	100.0%
Einfaches Mehr:	1 213 189	
Ja:	2 327 012	95.9%
Nein:	99 364	4.1%

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 5.3.2 wurde somit genehmigt.

Traktandum 5.3.3

Langfristige erfolgsabhängige Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2025 in Form von Anwartschaften auf Aktien

Der Vorsitzende erläutert, dass die langfristige erfolgsabhängige Vergütung unverändert weiterhin aus sogenannten Performance Share Units (PSUs) besteht, die Anwartschaften auf die Zuteilung von Siegfried-Aktien in drei Jahren darstellen. Die Aktien werden nach drei Jahren nur dann definitiv zugeteilt, wenn die für diese Dreijahresperiode definierten Ziele erreicht wurden und das GL-Mitglied zum Zeitpunkt der Zuteilung in ungekündigter Stellung ist. Ansonsten verfallen die Anwartschaften entschädigungslos, wie dies letztes Jahr bspw. beim abtretenden CEO und anderen Geschäftsleitungsmitgliedern der Fall war.

Der zu genehmigende Betrag für die langfristige erfolgsabhängige Vergütung für das Jahr 2025 beträgt für die gesamte Geschäftsleitung insgesamt CHF 2 800 000. Dieser Betrag liegt deutlich unter dem letztjährigen Betrag von CHF 5.9 Mio. und dem langjährigen Mittel von CHF 4.4 Mio. Der wesentlich tiefere Betrag ist in erster Linie auf die reduzierte Anzahl zugeteilter Anwartschaften zurückzuführen: Statt fast 7500 Anwartschaften wie im Vorjahr wurden dieses Jahr nur deren 3901 zugeteilt. Dies ist Folge der Umstellung auf eine Planmethodik mit festen Zuteilungsbeträgen. Auch wiesen die Anwartschaften, deren Bewertung von einer externen Firma auf Basis einer marktgängigen Methode vorgenommen wurde, im Zeitpunkt der Zuteilung einen leicht tieferen Wert auf.

Die 3901 bedingten Anwartschaften berechtigen die Mitglieder der Geschäftsleitung nach Ablauf der dreijährigen Leistungsperiode und bei 100-prozentiger Zielerreichung zum Erhalt von 3901 Siegfried-Aktien, bei maximaler Zielerreichung

von bis zu maximal 5852 Aktien. Der Wert der nach Ablauf der Leistungsperiode zuzuteilenden Aktien bemisst sich nach dem Börsenkurs zum Zeitpunkt der Aktienzuteilung im Jahr 2028. Die Hälfte der zuzuteilenden Aktien bleibt für weitere drei Jahre nach Zuteilungsdatum gesperrt.

Der Vorsitzende stellt im Namen des Verwaltungsrats den Antrag, die langfristige erfolgsabhängige Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung für das laufende Geschäftsjahr 2025 in Form von Anwartschaften auf Aktien der Siegfried Holding AG im Gesamtbetrag von CHF 2°800°000 zu genehmigen.

Nach Durchführung der Abstimmung gibt Dr. Dalla Torre das Ergebnis bekannt:

Abgegebene Aktienstimmen:	2 453 856	
Enthaltungen:	22 167	
Total Ja/Nein Stimmen:	2 431 689	100.0%
Einfaches Mehr:	1 215 845	
Ja:	2 207 244	90.8%
Nein:	224 445	9.2%

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 5.3.3 wurde somit genehmigt.

Traktandum 6

Wahlen Verwaltungsrat

Traktandum 6.1

Wiederwahl der Mitglieder des Verwaltungsrats

Ein im Saal anwesender Aktionär (**Herr Tschopp**) macht darauf aufmerksam, dass sowohl Dr. Casutt wie auch Dr. Schmid bereits seit einigen Jahren dem Verwaltungsrat angehören, und erkundigt sich, ob sie sich bereits Gedanken zu einem Rücktritt gemacht hätten. Der Vorsitzende führt aus, dass der Verwaltungsrat eine kontinuierliche Nachfolgeplanung führt, er aber noch immer grosse Freude an der Ausübung des spannenden Mandats habe.

Der Verwaltungsrat beantragt, **Dr. Alexandra Brand, Frau Elodie Carr-Cingari, Frau Isabelle Welton** sowie die **Herren Prof. Dr. Wolfram Carius, Dr. Andreas Casutt, Dr. Martin Schmid** und **Dr. Beat Walti** für eine Amtsdauer von einem Jahr wieder zu wählen.

Dr. Dalla Torre gibt das Ergebnis der Wahlen unter Traktandum 6.1 bekannt:

	Abgegebene Stimmen	Ja	Nein
Dr. Alexandra Brand	2 435 864	2 432 633 99.9%	3 231 0.1%
Elodie Carr-Cingari	2 433 695	2 416 172 99.3%	17 523 0.7%
Isabelle Welton	2 435 134	2 421 664 99.4%	13 470 0.6%
Prof. Dr. Wolfram Carius	2 434 817	2 419 637 99.4%	15 180 0.6%
Dr. Andreas Casutt	2 435 940	2 419 014 99.3%	16 926 0.7%
Dr. Martin Schmid	2 434 862	2 415 274 99.2%	19 588 0.8%
Dr. Beat Walti	2 433 230	2 396 169 98.5%	37 061 1.5%

Die zur Wahl stehenden Verwaltungsräte wurden somit wiedergewählt. Der Vorsitzende gratuliert seinen Kolleginnen und Kollegen.

Traktandum 6.2

Wiederwahl des Verwaltungsratspräsidenten

Herr Dr. Martin Schmid, Vizepräsident des Verwaltungsrats, stellt im Namen des Verwaltungsrats den Antrag, **Herrn Dr. Andreas Casutt** als Präsidenten des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer von einem Jahr wieder zu wählen.

Dr. Dalla Torre gibt das Wahlergebnis unter Traktandum 6.2 bekannt:

Abgegebene Aktienstimmen:	2 451 279	
Enthaltungen:	5 883	
Total Ja/Nein Stimmen:	2 445 396	100.0%
Einfaches Mehr:	1 222 699	
Ja:	2 417 103	98.8%
Nein:	28 293	1.2%

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 6.2 wurde somit angenommen. Herr Dr. Casutt bedankt sich für das grosse Vertrauen und freut sich auf eine weitere, spannende und dynamische Phase im Unternehmen.

Wiederwahl Traktandum 6.3 der Mitglieder des Vergütungsausschusses

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Frau Isabelle Welton und die Wiederwahl der Herren Dr. Martin Schmid und Dr. Beat Walti in den Vergütungsausschuss für eine Amtsdauer von einem Jahr.

Dr. Dalla Torre gibt das Wahlergebnis unter Traktandum 6.3 bekannt:

	Abgegebene Stimmen	Ja	Nein
Isabelle Welton	2 442 897	2 355 444 96.4%	87 453 3.6%
Dr. Martin Schmid	2 441 093	2 364 523 96.9%	76 570 3.1%
Dr. Beat Walti	2 438 771	2 340 845 96.0%	97 926 4.0%

Sämtliche zur Wahl in den Vergütungsausschuss vorgeschlagene Mitglieder wurden somit wiedergewählt.

Traktandum 7

Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Der Verwaltungsrat beantragt Herrn Rolf Freiermuth, Rechtsanwalt, Freiermuth Studer Rechtsanwälte Zofingen, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter, unter gleichzeitiger Wahl des Ersatzstimmrechtsvertreters Herrn lic. iur. Stefan Pfister, Rechtsanwalt, Freiermuth Studer Rechtsanwälte Zofingen, für eine Amtsdauer von einem Jahr.

Herr Rolf Freiermuth erfüllt die hierfür erforderlichen Unabhängigkeitskriterien.

Dr. Dalla Torre gibt das Wahlergebnis zu Traktandum 7 bekannt:

Abgegebene Aktienstimmen:	2 415 218	
Enthaltungen:	5 716	
Total Ja/Nein Stimmen:	2 409 502	100.0%
Einfaches Mehr:	1 204 752	
Ja:	2 408 710	100.0%
Nein:	792	0.0%

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 7 wurde somit angenommen.

Traktandum 8

Wahl der Revisionsstelle

Ein im Saal anwesender Aktionär (**Herr Tschopp**) macht darauf aufmerksam, dass die pwc bereits seit vielen Jahrzehnten als Revisionsstelle amtiert, und erkundigt sich, warum Siegfried diese nicht auszuwechseln bereit sei. Der Vorsitzende erläutert, dass das langfristige Mandat der pwc in der Tat eher ungewöhnlich sei, man aber gleichzeitig auch beachten müsse, dass der leitende Revisor, also die für die Prüfung tatsächlich verantwortliche Person, alle sieben Jahre ausgewechselt werde. Die konstruktiv-kritische Zusammenarbeit mit der pwc funktioniere sehr gut, während ein Wechsel der Revisionsstelle mit hohen Kosten und wenig Mehrwert verbunden wäre. In der Vergangenheit hat sich der VR deshalb gegen eine Neuausschreibung des Mandats entschieden, doch wird dies regelmässig neu beurteilt.

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl PricewaterhouseCoopers AG, Basel, als Revisionsstelle für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr zu wählen.

Dr. Dalla Torre gibt das Wahlergebnis zu Traktandum 8 bekannt:

Abgegebene Aktienstimmen:	2 453 900	
Enthaltungen:	6 319	
Total Ja/Nein Stimmen:	2 447 581	100.0%
Einfaches Mehr:	1 223 791	
Ja:	1 860 035	76.0%
Nein:	587 546	24.0%

Der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 8 wurde somit angenommen.

Schluss

Der Vorsitzende Dr. Andreas Casutt schliesst den offiziellen Teil der Generalversammlung. Er gibt bekannt, dass die nächste Generalversammlung am Donnerstag, 16. April 2026 stattfinden wird.

Der Vorsitzende

Der Protokollführer

Dr. Andreas Casutt

Dr. Luca Dalla Torre